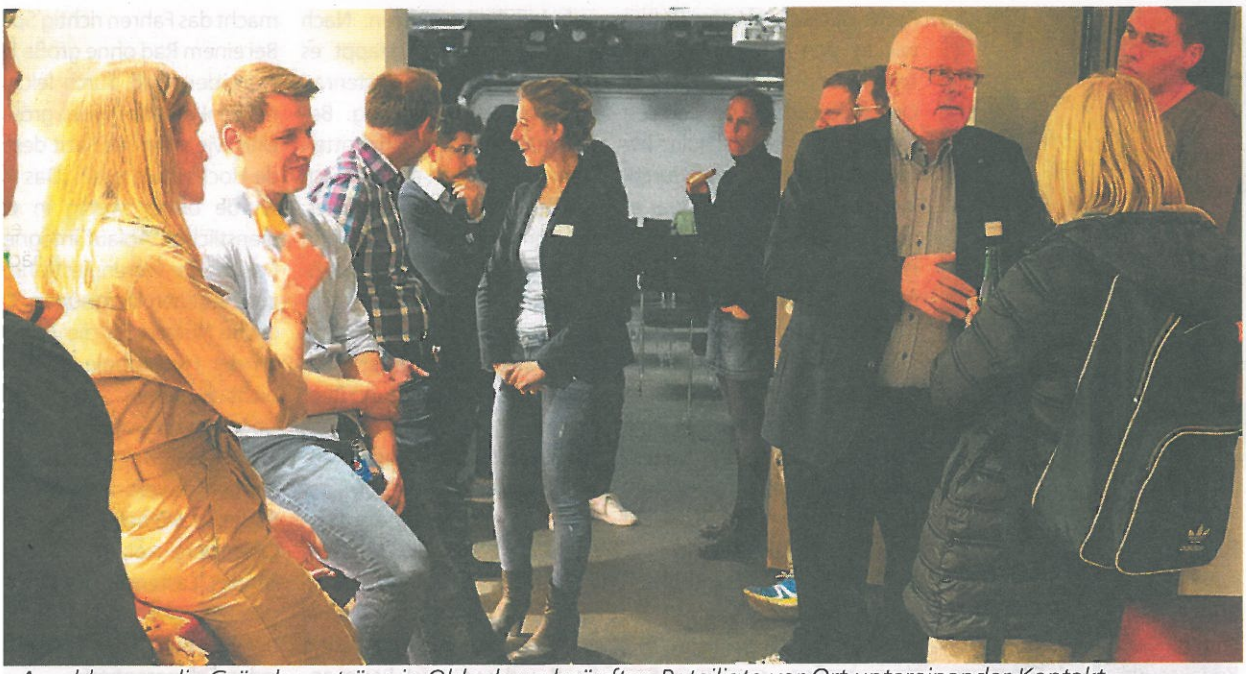
German Angst vs. Traum von Selbstständigkeit

elbst und ständig arbeiten – für Studierende und Absolventen eine attraktive Herausforderung?



n Anschluss an die Gründervorträge in Oldenburg knüpften Beteiligte vor Ort untereinander Kontakt ildmitte vorne: Annika Schöbel)

Foto: L. McIlvenny

n Deutschland geht der Trend zum eigenen Busiess immer mehr zurück, wie er KfW Gründungsmonitor 018 verzeichnet. Dabei äuern doch heutzutage viele nge Menschen und besonrs Studierende den Wunsch, nmal im Leben etwas Eigees auf die Beine zu stellen.

n Jahr 2016 hat das Job-Portal ampusjäger 1000 deutsche udierende gefragt, ob sie irendwann nach dem Studin ein eigenes Unternehmen ünden wollen.

ehr als die Hälfte, nämlich 5,7 % der Studierenden, behte dies. Ähnliche Gedanen motivieren sie alle: der eiene Chef zu sein, flexibel zu in, sich selbst zu verwirklihen. Hohe Verantwortung nd ein unsicheres Einkomen sind aber eben auch Beeiterscheinungen dieser Arbeitsform.

ele Studierende zweifeln aran, ob es überhaupt sinnoll ist, noch im Studium oder rekt im Anschluss ein Unrnehmen zu gründen.

r. Jürgen Petzold, Professor n der Jade Hochschule in Wilelmshaven im Fachbereich Wirtschaft und Vorstandsmitglied des Instituts für Unternehmensgründung und Innovation (UGI), begleitet Studierende schon seit Jahren auf dem Weg in die eigene Existenz und will Zweifelnden die Angst nehmen.

„Die einen sagen, dass du nach dem Studium erst einmal einen normalen Job ausüben sollst, um Erfahrungen zu sammeln. Ich bin aber der Meinung, dass man auch unglaublich wertvolle Erfahrungen und Referenzen als Selbstständiger sammelt. Maßgeblich ist die intrinsische Motivation." So sei es auch nicht unbedingt entscheidend, ob man schon eine Berufsausbildung oder mehrere Jahre Praxiserfahrung in der Tasche hat oder nicht. „Die berufsausgebildeten Gründer sind häufig kopfgesteuerter und realistischer, schrecken daher unter Umständen auch vor Aufwänden zurück. Die jungen Studenten sind manchmal motivierter, weil sie noch unbedachter sind. Was die Ideenfindung betrifft, sind beide Gruppen gleich gut aufgestellt", sagt Petzold.

Es sprechen aber noch weitere Gründe dafür, die Selbstständigkeit schon im Studium oder danach anzugehen. „Man ist vermutlich später im Leben nie wieder so frei von finanziellen und familiären Verpflichtungen wie als Student oder Absolvent. Man muss keinen sicheren Arbeitsplatz aufgeben und die Ansprüche an den eigenen Lebensstil sind noch relativ gediegen", erzählt Annika Schöbel, Gründungsbeauftragte und Vorsitzende des UGI an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Die 30-Jährige hat kürzlich die Vortragsreihe „Von der Idee in die Selbstständigkeit" der Jade Hochschule initiiert, die von März bis April in Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth stattfand. Sowohl junge als auch erfahrene Unternehmen berichteten dabei von ihren Erfahrungen mit der Existenzgründung.

Teilgenommen haben insgesamt rund 50 Studierende aller Fachbereiche. „Das Interesse ist auf jeden Fall spürbar. Aufgabe des UGI ist es dann, den Studierenden in allen Phasen der Gründung beiseite zu stehen. Man wird hier Mitglied eines Netzwerks mit hilfreichen Kontakten", erzählt Schöbel. Sie ist überzeugt, dass gerade Studierende und Absolventen prädestiniert für die Ideenfindung sind: „Den jungen Menschen merkt man diesen Gründerspirit richtig an."

Die studentischen Teilnehmer der Vortragsreihe zeigten sich dankbar für die Tipps aus erster Hand. Was alle vortragenden Gründer ihnen nahe legten: den Hürden der Selbstständigkeit zu trotzen. „Man sollte mit kleinen Ideen anfangen. Zu große Vorhaben demotivieren, weil man ein hohes Startkapital oder Kontakte in der Branche bräuchte", erzählt Lennard Fiedel, der Wirtschaftsingenieurwesen in Wilhelmshaven studiert.

Die erste große Hürde sei laut Jürgen Petzold allerdings oft, von einer tollen Idee in die Umsetzung überzugehen. „Wer noch studiert, muss ja auch Vorlesungen, Klausuren, Nebenjob und sein soziales Leben unter einen Hut kriegen. Wir als Mentoren müssen gerade dann vielversprechende Gründer und Ideen fördern", so der 56-Jährige.

Worauf es beim Gründen noch ankommt, erfährst du im zweiten Teil unter jade-impuls.de. (l.m.)

jade.impuls

Folgt uns auf Facebook & Instagram für weitere Infos oder besucht unsere Website unter www.jade-impuls.de

.com/jade.impuls .com/jade.impuls